

ⓧ Soeben erscheint in unserem Verlag:

Was heißt „Liebet eure Feinde?“

Ein Wort der Beruhigung
in Kriegszelten
von

Theodor Birt

Professor in Marburg

Ein Professor der klassischen Philologie möchte den ängstlichen Gemütern, die mit dem christlichen Gebote der Feindesliebe angesichts der Kriegspflicht nichts anzufangen wissen, zu Hilfe kommen. Der Marburger Gelehrte greift in den Schatz seiner Gelehrsamkeit, und da er auch Dichter ist, findet er für seine Gedanken zugleich die schöne Form. Manchen wird mit seinem Worte gedient sein.

30 S. Ladenpreis 40 ₤, à cond. 30 ₤, bar 25 ₤;
Freiegem. 11/10.

Verlag der Christlichen Welt
in Marburg i. S.

DAS FORUM

MÜNCHNER MONATSSCHRIFT

HERAUSGEBER: WILHELM HERZOG

LEIPZIGER TAGEBLATT: Ein Zeugnis echt deutscher Kultur innerhalb des Weltkrieges stellt „Das Forum“ dar, das in kulturpolitischer Beziehung eine konsequente Haltung bewahrt.

Das nächste Heft (2/3) erscheint als DOPPELHEFT

ⓧ AUS DEM INHALT:

WILHELM HERZOG: Realpolitiker und Ideologen
Sie kämpfen alle für Zivilisation
Deutschland und der nächste Krieg
Unser Glaube an Europa

ENGLANDS KRIEGSZIEL:

Aus englischen Zeitungsartikeln dargestellt mit Einleitung
und Erläuterungen von „.

G. LOVES DICKINSON: Der heilige Krieg

A. FERMA BROCKWY: Und nach dem Krieg?

Militaristen aller Länder müssen überwunden werden.

BERTRAND RUSSELL: Wird dieser Krieg den Krieg
beenden?

Nur wenn die Demokratie Europas erwacht.

G. LOVES DICKINSON: Der Krieg und der Weg
aus dem Krieg

BERNHARD SHAW: Der letzte Sprung des alten Löwen
und anderes

Prof. FRIEDR. WILH. FÖRSTER: Zur Beurteilung des
englischen Volkes

WILHELM HAUSENSTEIN: Albert Weisgerber

ERNST SZÉP: Oh, d'Annunzio

Äusserungen des Barons Karl Puttkamer, H. v. Beaulieu,
Dr. Elisabeth Rotten

Einzelpreis des Doppelheftes 2/3 M. 1.50 ord.

Bei dem interessanten Inhalt wird die Nachfrage voraussichtlich
sehr lebhaft einsetzen. Wir bitten daher das Heft nicht auf Lager
fehlen zu lassen und es in mehreren Exemplaren auszuliegen.

MÜNCHEN,
Leopoldstr. 10.

FORUM-VERLAG.

ⓧ Unser Juliheft erscheint unter dem Titel:

Rußland von Innen

Inhalt:

An Feldmarschall von Hindenburg.

D. Dr. h. c. Albert Ehrhard, Professor der Kirchengeschichte an
der Universität Straßburg / Die orthodoxe Staatskirche.

Dr. h. c. Adolf Dirr, Rustos am Ethnographischen Museum
in München / Die Russin.

Geheimrat Dr. Theodor Schiemann, Professor der osteuro-
päischen Geschichte an der Universität Berlin / Die Ge-
schichte der Ostseeprovinzen.

Dr. Johannes Haller, Professor der Geschichte an der Uni-
versität Tübingen / Die Deutschen in Rußland.

Dr. Fritz Endres, Dozent der Geschichte an der k. b. Kriegs-
schule / Wladimir Esemenow.

Ein Russenlied von Paul Heyse.

Wladimir W. Kaplun-Kogan / Die Lage des jüdischen
Proletariats in Rußland.

Nadja Straßer / Die russische Frau in der Revolution.

Das Haus Romanow.

Dr. R. Claus, Mitglied des Kaiserl. Statistischen Amtes in
Berlin / Die Völkierzusammensetzung Rußlands.

Dr. Alexander Eliasberg / Gymnasium und Universität in
Rußland.

Ein ehemaliger russischer Universitätslehrer / Das Leben an
russischen Universitäten.

Ein russischer General über Rußlands Bündnisse und
Militarismus.

Beamtentum und Gefängniswesen in Rußland.

Ufas des Zaren Alexei Michailowitsch.

Dr. R. Claus / Rußlands Handel und Industrie.

Kaiser Nikolaus I. / Preußen im Jahre 1848.

Anton Eschelow / Die Verbrecherinsel Sachalin.

Aus russischen amtlichen Briefwechseln.

Eine seltsame Vorahnung.

Bljeb Aspjenskij / Was brauchen wir Konstantinopel?

Max Graf Bethusy-Suc, 3. St. im Feld / Das Grab
von Kolo.

Ein Hindenburg bei Dostojewskij.

Dr. Karl Alexander von Müller, Mitarbeiter der k. b.
Akademie der Wissenschaften, 3. St. beim Roten Kreuz /
Hindenburg.

Feldmarschall von Hindenburg

hat die Widmung dieses Heftes angenommen.

Alle Bestellungen bitten wir zu richten an F. Volckmar, Leipzig.

M. 1.50 (Rr. 2,04) ord. — M. 1.— bar und 7/6

Süddeutsche Monatshefte, München und Leipzig